



MONREPOS

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution

Pressemitteilung

Neuwied, 19. September 2018

25.000 Jahre Flechtfrisuren

Lange Haare sind zum Flechten da! Das wussten die Menschen schon vor 25.000 Jahren. MONREPOS – Das Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution bietet einen interaktiven Flechtworkshop rund um die Frisur an. Das Programm beginnt mit einer archäologischen Führung durch 25.000 Jahre Körper- und Frisurenkult.

Neuwied. „Der interaktive Workshop „Flechtwerk“ findet am 29. September von 11 bis 13 Uhr statt. Beginnend mit einer Führung wird erklärt, wie viel Wert schon in der Altsteinzeit auf das Äußere gelegt wurde: Schmuck, reich verzierte Kleidung, Körperbemalung und trendige Frisuren. Anschließend lernen die Teilnehmer/-innen unter fachkundiger Anleitung, wie sie sich selbst und andere mit wundervollen Flechtfrisuren verschönern können.

Frauenfiguren aus der Altsteinzeit, sogenannte „Venus-Statuetten“, gehören zu den eindrucksvollsten Funden aus der frühen Menschheitsgeschichte. Diese Figuren weisen individuelle Züge auf und zeigen unter anderem auch, wie vielfältig und abwechslungsreich die weiblichen Frisurmoden schon vor 25.000 Jahren waren: Zöpfe, Bob, Hochsteck- und Flechtfrisuren – alles keine neuen Erfindungen.

Termin:

Samstag, 29. September von 11.00 bis 13.00 Uhr
Treffpunkt ist das Schloss Monrepos, 56567 Neuwied a. Rhein
Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Erwachsene 17,50,- EUR
Kinder bis 14 Jahre 12,50,- EUR

Weitere Informationen und Anmeldung:

Tel.: 02631 9772-0 | E-Mail: monrepos@rgzm.de.

Pressekontakt:

Dr. Frank Moseler
Wissenschaftliche Vermittlung
Tel.: 02631 9772-241 | moseler@rgzm.de
Mo. bis Fr. zwischen 10:00 und 12:00 Uhr

MONREPOS ist eine Einrichtung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM),
Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie